

IM FOKUS DES VORSTANDS SAV

ROLAND KÖCHLI

Vorsitzender der Fachkommission «Digitalisierung» des Schweizerischen Anwaltsverbandes

Die Digitalisierung ist da – der SAV ist dabei

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Digitalisierung ist auch in der Anwaltschaft angekommen, und sie betrifft uns alle. Beim Vorstand des SAV steht dieses Thema an oberster Stelle, weshalb nun eine ständige Fachkommission «Digitalisierung» ins Leben gerufen wurde. In dieser Fachkommission sollen das Thema Digitalisierung auf Verbandsebene angegangen und die bereits geleisteten Vorarbeiten (insbesondere im Bereich *Cloud Computing*) des SAV gebündelt werden. Ziel ist es, Sie auf dem Weg in dieses neue Zeitalter mit Rat und Tat zu begleiten.

Wir, die Mitglieder der Fachkommission Digitalisierung,¹ sind keine *IT Geeks*, sondern grösstenteils ganz «normale» Anwälte, die – wie Sie – im Gesellschaftsrecht oder Mietrecht beraten, M&A- und Immobilientransaktionen begleiten und ihre Mandanten vor Gericht vertreten. Einige von uns setzen sich aber auch beruflich mit IT-Recht auseinander. Wir kommen aus grösseren und kleineren Kanzleien, mit Büros in allen drei Landesteilen. Was uns zusammengeführt hat, ist die Überzeugung, dass die durch die Digitalisierung hervorgerufenen Fragestellungen uns alle betreffen und dass diese Herausforderung nicht durch einzelne Kanzleien alleine bewältigt werden kann. Was uns verbindet, ist die Freude an neuen Technologien und der Wille, diese in unserem Berufsalltag zum Vorteil unserer Klientel einzusetzen. Auch sind wir uns einig, dass der immer wieder gehörte Einwand «Das betrifft mich nicht mehr» für unsere Generation keineswegs gelten kann und sich die Anwaltschaft den Entwicklungen in der IT nicht verschliessen kann und darf.

In Absprache mit dem Vorstand des SAV erachten wir folgende Aufgaben als besonders wichtig:

Ausarbeiten von *Best Practice Guidelines*

In Gesprächen mit anderen Anwältinnen und Anwälten ist uns die herrschende Unsicherheit in Bezug auf die rechtlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Aufsetzung der IT-Infrastruktur aufgefallen. Viele Kanzleien stehen vor der Aufgabe, ihre in die Jahre gekommene IT-Umgebung zu erneuern. Einige wichtige Fragen, insbesondere bezüglich Datenschutz oder Anwaltsgeheimnis, werden im Schrifttum ganz unterschiedlich beantwortet. Eines der vordringlichsten Ziele ist daher, bestehende Unsicherheiten zu beseitigen und insbesondere zu folgenden Themen *Best Practice Guidelines* auszuarbeiten:

- *Outsourcing*, d. h., was muss eine Kanzlei bei der Auslagerung von IT-Dienstleistungen an externe Dritte beachten?

- Was muss eine Kanzlei im Zusammenhang mit *Cloud Computing*, d. h. der Bereitstellung von IT-Infrastruktur und IT-Leistungen, wie z. B. Speicherplatz, Rechenleistung oder Software as Service, über das Internet, beachten? Welches sind die Voraussetzungen, damit die Daten einer Anwaltskanzlei in einer *Cloud* abgelegt werden können? Und wie können *LegalTech*-Programme, bei denen sich Daten in einer *Cloud* befinden, genutzt werden?
- Was muss eine Kanzlei bei der Archivierung von Daten (insbesondere E-Mails) beachten?
- Was sind die Minimalanforderungen betreffend Sicherheit an Anwalts-IT-Systeme und bezüglich der Nutzung (Stichworte Verschlüsselung sowie Zugangssicherung elektronisch und physisch)?

LegalTech

Weiter verstehen wir uns als *Think Tank* im Bereich der neuen Welt der *LegalTech*. Unser Ziel ist es, eine Bestandsaufnahme des doch reichlich unüberschaubaren *LegalTech*-Marktes zu machen und die neuen Entwicklungen mitzuverfolgen. Dabei steht natürlich die Frage im Vordergrund, wie diese neuen Hilfsmittel unsere Arbeit als Anwältinnen und Anwälte beeinflussen werden und wie unsere Dienstleistungen dieser Entwicklung anzupassen sind. Wir wollen ausserdem bei der Entwicklung von neuen Produkten die Sichtweise der Anwälte einbringen, sodass Produkte entwickelt werden können, die uns tatsächlich in unserer täglichen Arbeit unterstützen und uns und der Klientel einen Mehrwert bringen.

Die Digitalisierung ist bei Weitem nicht die einzige Herausforderung, der sich unser Berufsstand zu stellen hat. Es seien hier nur stichwortartig die Themen «*more for less*»-challenge, alternative Dienstleistungsanbieter, die auf unseren Markt drängen, oder «Generation Y» genannt.

¹ Derzeit sind folgende Personen Mitglieder der Fachkommission Digitalisierung: Andreas Glarner, MME Legal Tax Compliance; Bertram Buchzik, Buchzik Anwaltskanzlei; David Schwaninger, Blum&Grob Rechtsanwälte AG; Jakob Lindenmeyer, Stadtverwaltung Stadt Zürich; Manuel Meyer, Baker & McKenzie Zurich; Marquard Christen, CMS von Erlach Poncet AG; Matthias Gstoehl, LALIVE SA; Michael Bösch, Thouvenin Rechtsanwälte KLG; Roland Köchli, Altenburger Ltd legal + tax; Urban Hulliger, Rohrer Müller Partner AG.

Aber die Digitalisierung wird – und davon sind wir überzeugt – das Berufsbild des Rechtsanwaltes und unsere tägliche Arbeit verändern.

Es ist noch gar nicht allzu lange her, als der englische Anwaltsverband Richard Susskind androhte, ihm das Anwaltspatent zu entziehen, weil er Aussagen darüber traf, wie stark die E-Mail in der Anwaltskorrespondenz Einzug

halten wird. Heute wird der E-Mail-Verkehr in der Anwaltskorrespondenz als Standardkommunikationsmittel vorausgesetzt und hat die Briefkorrespondenz grösstenteils abgelöst. Lassen Sie uns genau solche Fehler vermeiden und dafür sorgen, dass die Anwaltschaft mit Augenmass und immer unter Wahrung der Interessen der Klientel mutig in die Zukunft geht.

LE POINT DE MIRE DU CONSEIL

ROLAND KÖCHLI

Président de la Commission spécialisée de *transition numérique*
de la Fédération Suisse des Avocats

La transition numérique est là, la FSA l'accompagne

Chère Consœur, cher Confrère,

La profession d'avocat n'échappe pas à la transition numérique. Elle nous concerne tous, sans exception. Le Conseil de la FSA attache une importance primordiale à ce thème, raison pour laquelle il a créé une commission spécialisée permanente pour traiter, au niveau de la Fédération, de toutes les questions liées à cette transition. Cette commission bénéficie des travaux déjà réalisés en la matière par la FSA, en particulier dans le domaine de l'informatique en nuage (*cloud computing*) pour avocats. L'objectif fondamental est de vous accompagner dans l'ère numérique, en vous prodiguant des conseils avisés sur les défis à relever.

Les membres¹ de notre commission ne sont pas des spécialistes de l'informatique (*geeks*), mais, comme vous, des avocats ordinaires qui pratiquent les branches traditionnelles du droit, en passant du droit des sociétés au droit du bail, en accompagnant leurs clients dans leurs transactions immobilières et autres transactions, en les représentant devant les tribunaux. Certains d'entre nous s'investissent également professionnellement en droit des technologies de l'information. Nos membres pratiquent dans des études d'avocats de tailles diverses, grandes et petites, présentes dans les trois régions linguistiques de Suisse. Nous sommes tous animés par la même conviction: la transition numérique touche l'ensemble de la profession et soulève des défis majeurs que les études d'avocats ne peuvent pas relever isolément. Nous partageons une passion commune pour les nouvelles technologies, avec la ferme intention de proposer, dans les tâches quotidiennes de l'avocat, des solutions qui contribuent à fournir encore

plus de satisfaction à nos clients. Nous sommes également convaincus que le «Ça ne me concerne *plus!*» n'a pas sa place pour les avocats de notre génération et que nous avons tout intérêt à ne pas nous replier devant cette prodigieuse évolution de la technologie de l'information.

En accord avec le Conseil de la FSA, nous nous sommes fixé les objectifs suivants:

Guide des bonnes pratiques

De nombreux confrères, en parlant de leur infrastructure informatique, nous ont exprimé leurs incertitudes quant aux conditions cadres juridiques à appliquer aux études d'avocats. Celles-ci seront nombreuses, ces prochaines années, à devoir renouveler leur parc informatique devenu obsolète. Force est de constater que certaines questions essentielles, en particulier celle de la protection des données ou du secret professionnel de l'avocat, trouvent des réponses plus ou moins contradictoires dans la doctrine. L'un de nos objectifs prioritaires consistera à combler ce manque de clarté en publiant, à l'attention des membres

¹ Sont actuellement membres: Mes Andreas Glarner, MME Legal Tax Compliance; Bertram Buchzik, étude Buchzik; David Schwaninger, Blum & Grob avocats SA; Jakob Lindenmeyer, administration communale de la ville de Zurich; Manuel Meyer, Baker & McKenzie à Zurich; Marquard Christen, CMS von Erlach Poncet SA; Matthias Gstoehl, LALIVE SA; Michael Bösch, Thouvenin avocats KLG; Roland Köchli, Altenburger Ltd legal + tax; Urban Hulliger, Rohrer Müller Partner SA.